

10-08-17

Wenn Schüler andere Schüler tyrannisieren: Viele Lehrer verschließen die Augen

Vor und in der Schule agieren oft Diktaturen: Beherrscher-Schüler gegen normale Schüler. Häufig verschließen Lehrer und Eltern die Augen vor der Problematik. "Der Verrat der Erwachsenenwelt an den Kindern und Jugendlichen besteht darin, dass das verbrieftete Recht auf Beschützung nicht eingelöst wird," kritisiert der Psychologe und Antiaggressivitätstrainer Dr. Michael Heilemann in seinem Taschenbuch "Amokgefahr". Opferin der Schule können in Extremfällen zu einem Amoklauf getrieben werden.



"Die Arroganz der Erwachsenenwelt besteht darin, sich dem Körperdiktat der Unterdrückter weder vom Bewusstsein her noch faktisch zu stellen bzw. diesem Phänomen Einhalt zu gebieten."

Heilemann fordert für betroffene Schulen:

- Schutz-Lehrer mit besonderer Ausbildung und Körpertraining
- Anti-Gewalt-Kräfte mit besonderer geistiger und körperlicher Ausstrahlung sowie besonderem moralischem Auftrag
- besonders ausgebildete Kontaktbereichsbeamte der Polizei für Schulen
- Ausbildung eines Jugend-Security-Dienstes, der den speziellen Anforderungen von Jugendgewalt mit Deeskalationstechniken entsprechen kann

"Der Lehrer als Opfer-Beschützer ist gleichzeitig auch ein Täter-Schützer: Jeder Täter, der vor der nächsten Gewalttat bewahrt wird, hat eine etwas bessere Chance, sein konstruktives Ich, sein Wachstums-Ich, aufzubauen. Jede weitere Tat ist andererseits ein 'Selbsterstörungs-Sargnagel' für das Täter-Ich."

Wenn Erwachsene die Opfer nicht schützen, kommt es zunehmend zu einem "resignativen Rückzug mit virtueller Kompensation (second life in der Internet- und Spielwelt), so dass von den Normalos das reale Leben zunehmend verweigert wird. Der Rückzug durch Selbstisolation in ein Nebenleben ist die individuelle Antwort auf extreme Bedrohung, extreme Beschädigung - und auf extreme Enttäuschung hinsichtlich der erwachsenen 'Helfer-Garden'."

Heilemann sieht hinter dem Konflikt der Täter mit ihren Opfern eigentlich Konflikte, die Täter mit sich selbst haben. Hier setzt der Psychologe seine Lösungsstrategien an. Sein Taschenbuch "Amokgefahr" analysiert die Problematik und bietet eine Fülle konkreter, fundierter Lösungsvorschläge.

Michael Heilemann: Amokgefahr - Respekttraining als Retter in der Schularena. Pabst, 136 Seiten.
ISBN 978-3-89967-591-7